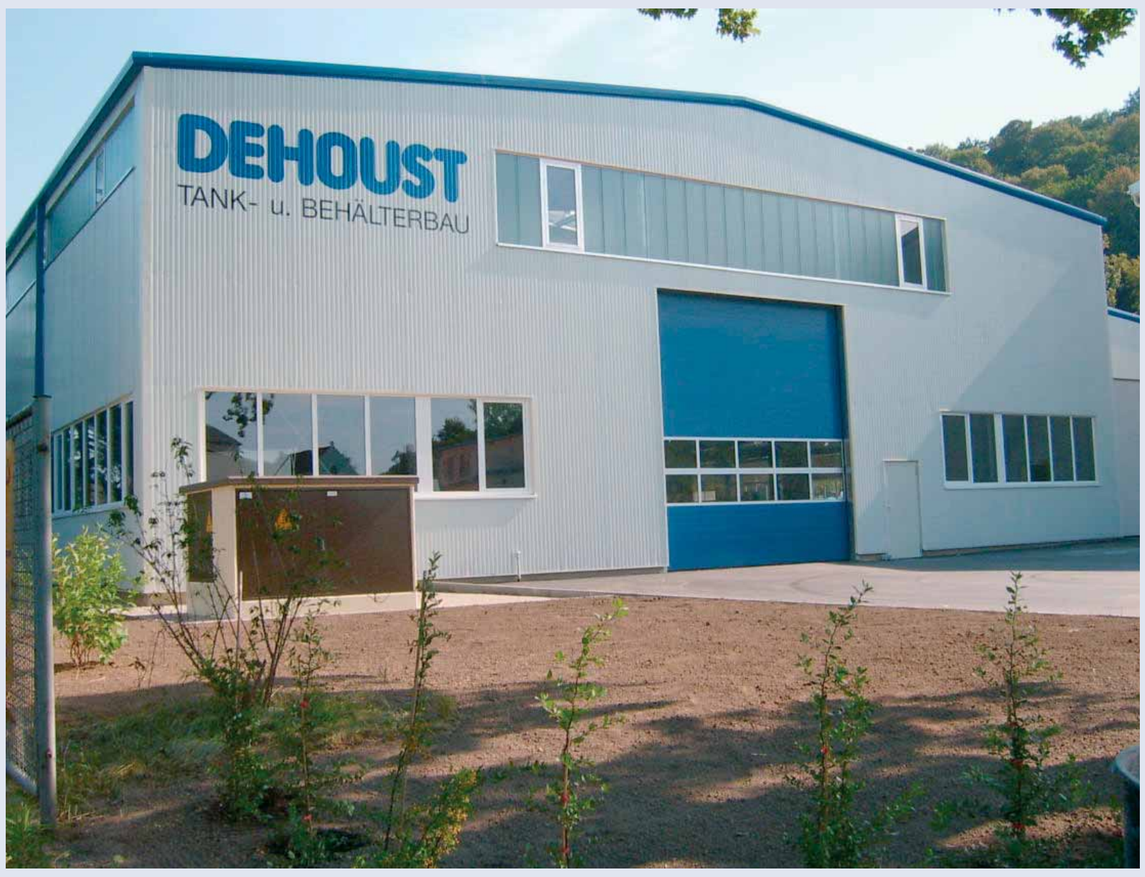
DEHOUST
BEHÄLTER- u. APPARATEBAU



Werk Heidenau in Zahlen

Gesamtfläche:	13.026 m²
davon überbaut:	5.364 m²
davon mit Kran:	3.940 m²
Mitarbeiter:	40, davon 5 Auszubildende
Produktionskapazitäten:	Stahlverarbeitung bis 16 mm Stückgewicht bis 20 Tonnen Laserschneiden Sandstrahlen und Beschichten
Geschichte: bis 1989	Hauptabteilung Rationalisierungsmittelbau des Kombinats Rohrleitungen und Isolierungen, Bitterfeld (IKR)
1989 – 1992	RCE (Rohrtechnik Constructing Engineering) Sachsen GmbH unter dem Dach der Treuhand
August 1992	Kauf des Betriebes durch die Dehoust GmbH Befestigung der Hofanlage
1998	Überdachung der Freikrananlage
1999	Sanierung der Büroräume
2000	Neubau der Sozialräume
2003	Abriss des Großteils der alten Fertigungshallen und Neubau und Modernisierung

DEHOUST
BEHÄLTER- u. APPARATEBAU

Großtanklager Elascon

Neubau Bundeskanzleramt

DEHOUST
BEHÄLTER- u. APPARATEBAU

Impressionen vom Bau

vorher

nachher

Die letzte Mauer fällt in Heidenau

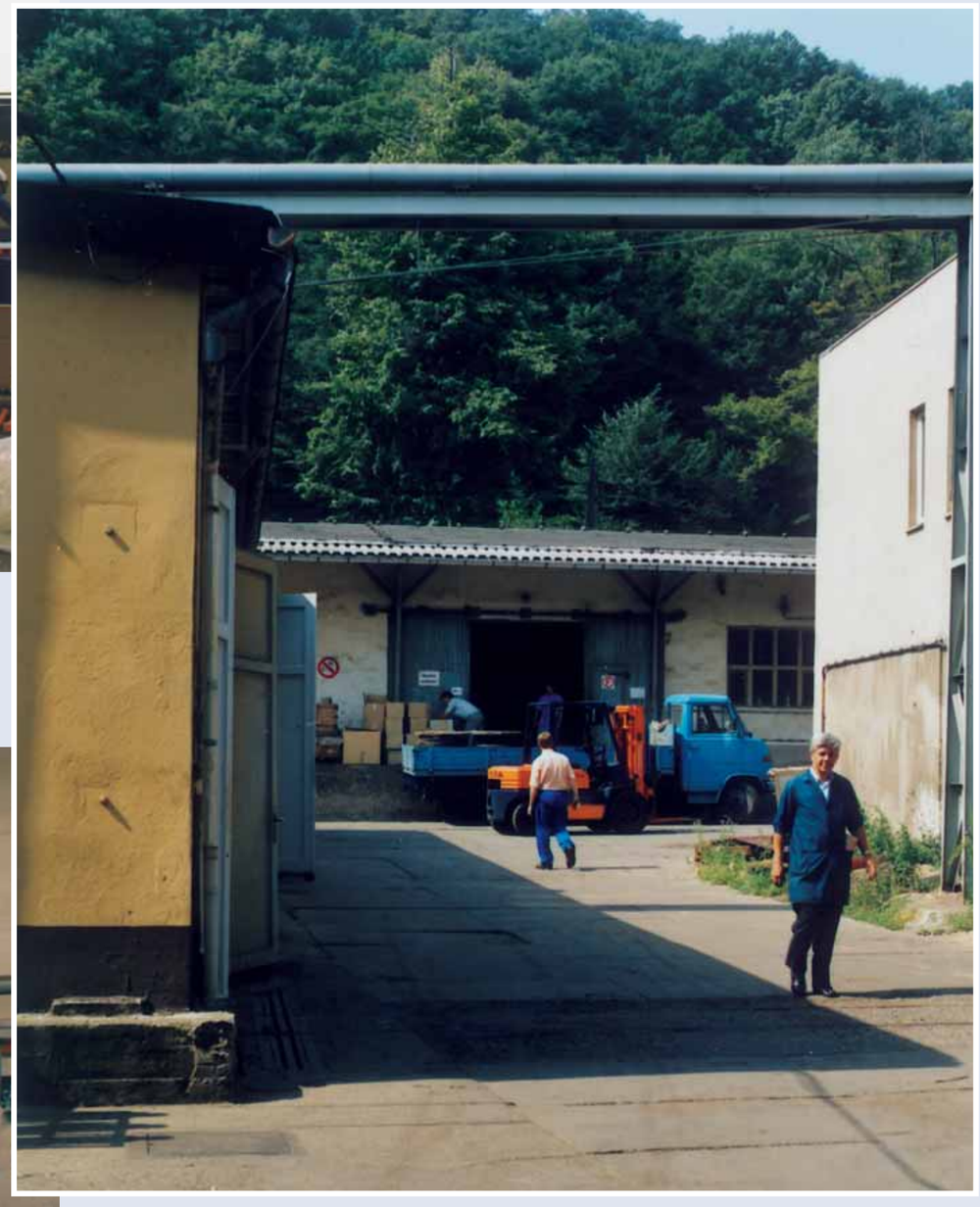
Stahlhalle neu

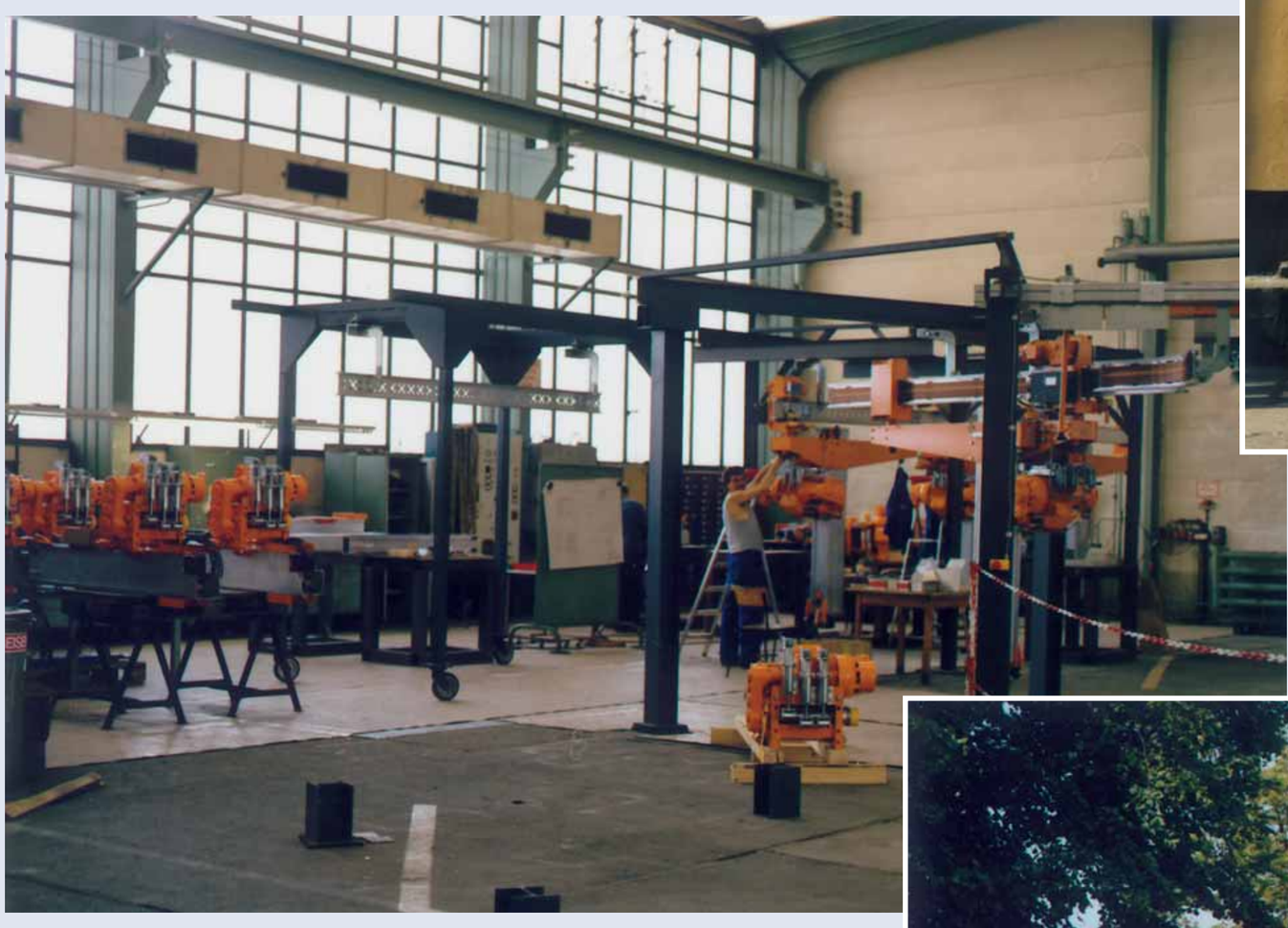
Arbeiten unter
erschwerten Bedingungen

2003/2004

DEHOUST

BEHÄLTER- u. APPARATEBAU





Heidenau 1990

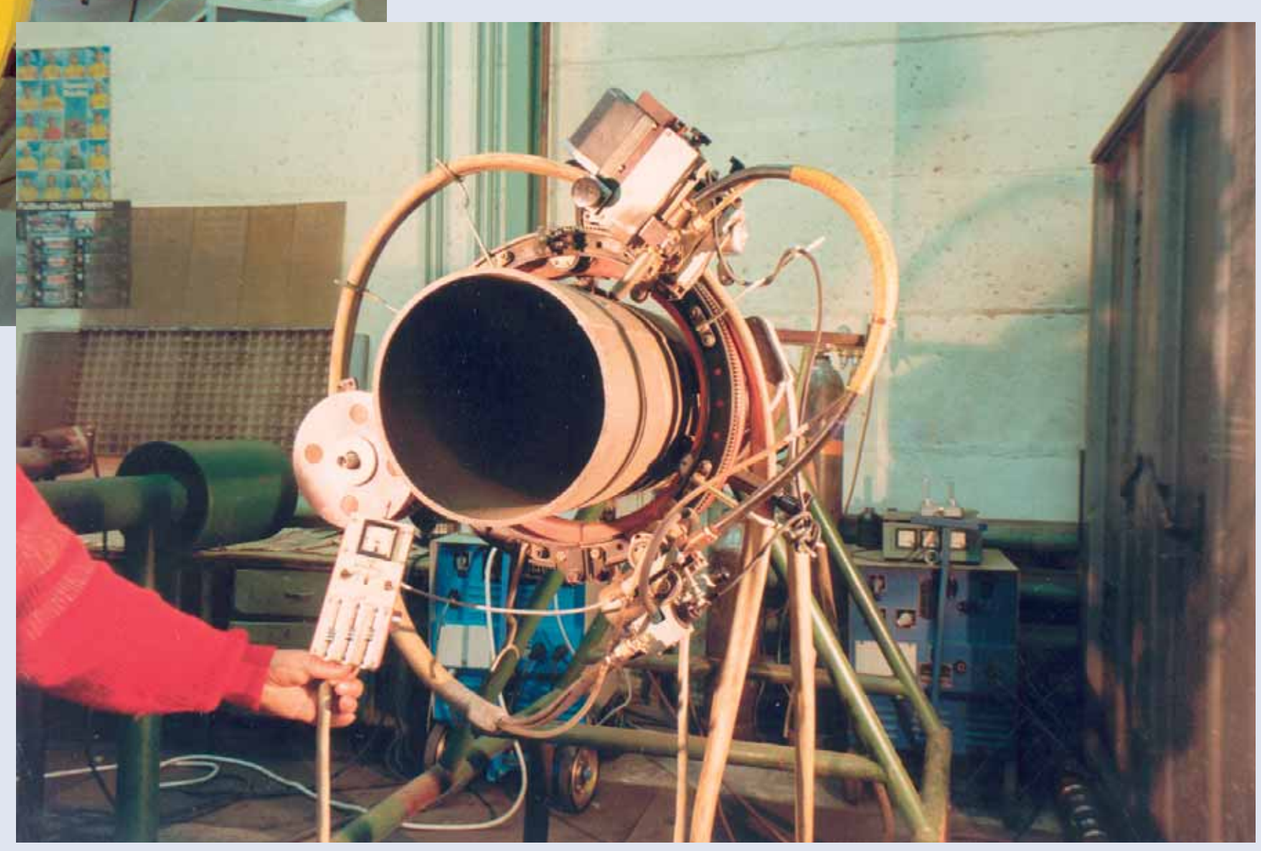
DEHOUST
BEHÄLTER- u. APPARATEBAU

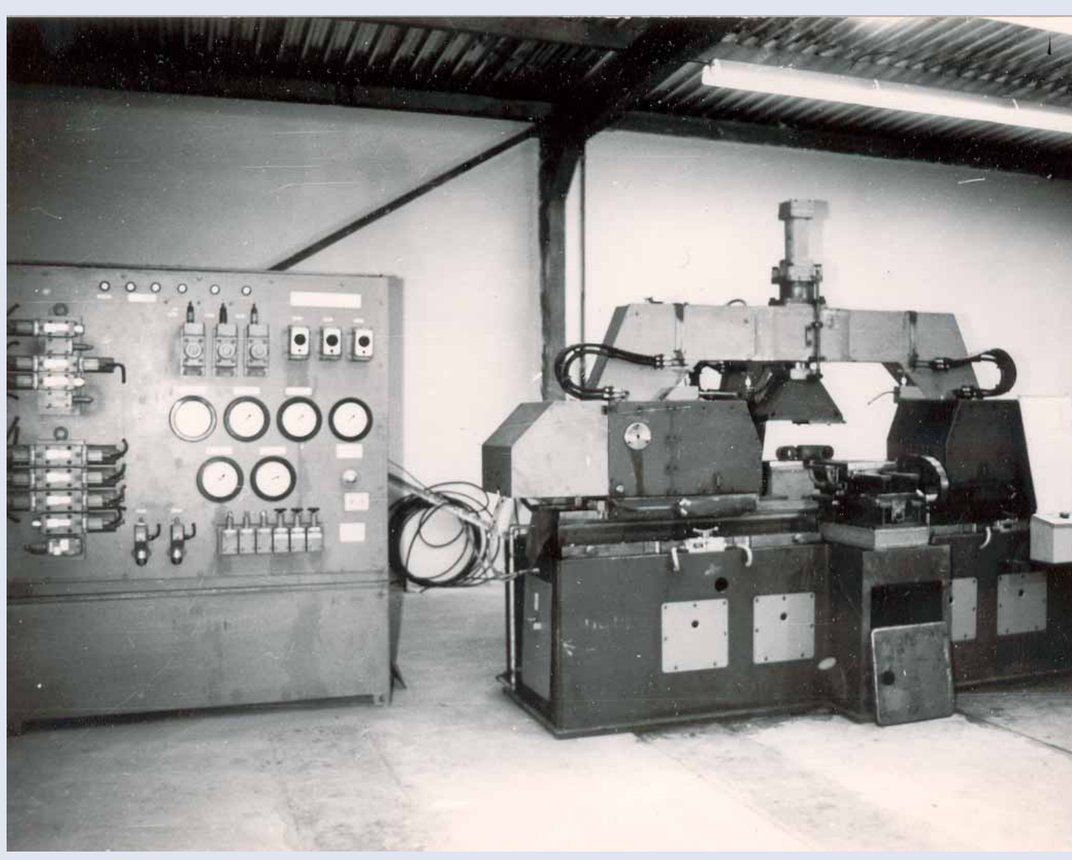
RCE
SACHSEN GMBH

Rohrtechnik Sachsen GmbH
Construct Engineering

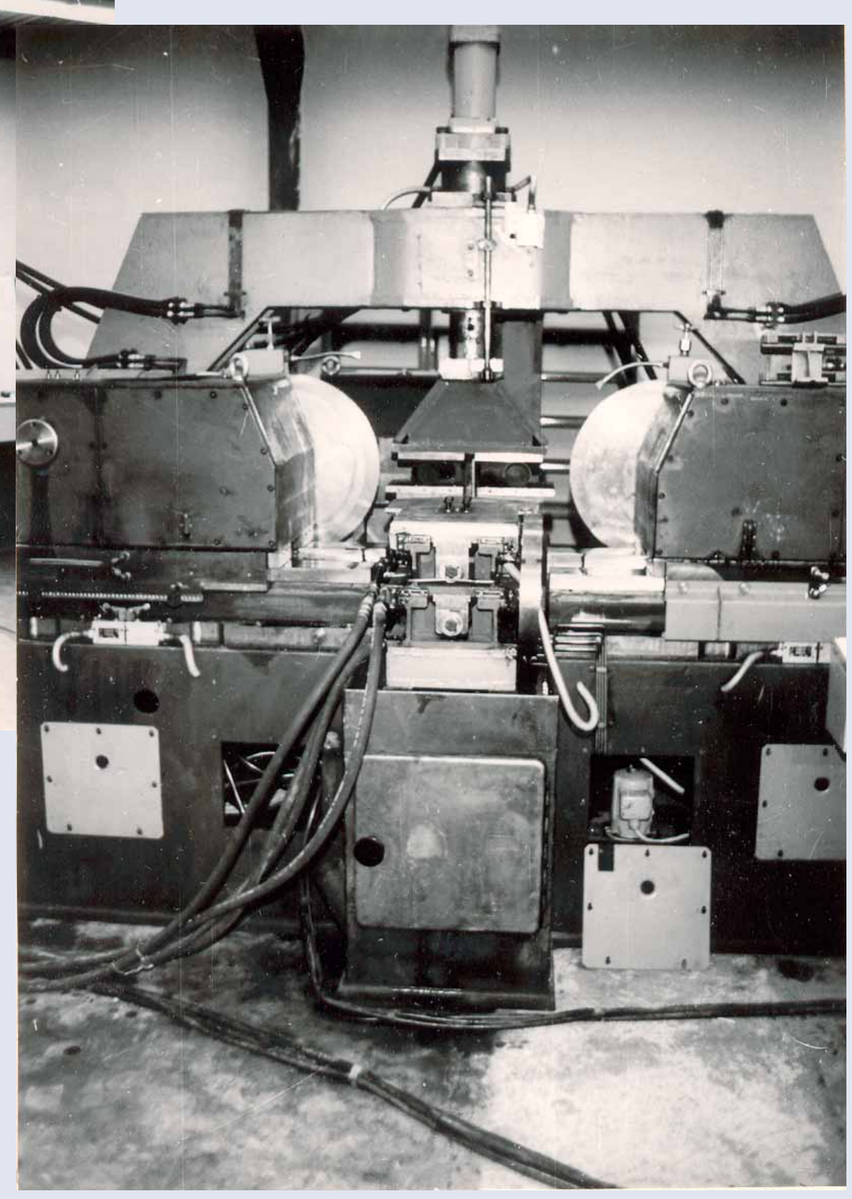
Mobile Rohrabstecheinrichtung

Rohrumlaufschweißautomat





1989 Dreischnittsäge



DEHOUST

BEHÄLTER- u. APPARATEBAU

DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN – DIE UNION

Zeitung für die Landeshauptstadt und die Region · Gegründet 1893

Freitag, 28. August 1992 · 2. Jg./Nr. 201/60 Pfennig

Freitag, 28. August 1992 2B 5183 A

Wirtschaft

Rohrtechnik Sachsen GmbH (RCE) Heidenau hat einen neuen Eigentümer

Start mit einem Auftragspolster

Heidenau – Seit gestern ist es rechtskräftig – die Rohrtechnik Sachsen GmbH (RCE) in Heidenau ist privatisiert. Neuer Eigentümer ist die Firma Dehoust GmbH, Leimen, ein mittelständisches Unternehmen, das im niedersächsischen Nienburg eine Tochterfirma hat und Heizöl-Batterie-Tanks aus Polyethylen und Lagertanks aus Stahl herstellt. Mit dem Erwerb der Heidenauer Produktionsstätte und der daraus resultierenden Gründung der Dehoust-RCE Sachsen GmbH will man in den neuen Bundesländern stärker Fuß fassen und vor Ort als kompetenter Partner für Heizungsfachbetriebe auftreten. Zwei Millionen Mark sollen auf dem 15 000 Quadratmeter großen Firmengelände investiert, 60 Arbeitsplätze garantiert werden.

Von REGINE HAUSWALD

Die technische Leitung des Heidenauer Werkes liegt in der Hand von Geschäftsführer Jochen Herklotz, der neben der Firma Dehoust GmbH Mitgesellschafter des neuen Unternehmens ist. „Für uns beginnt mit dem heutigen Tag eine neue Ära, und wir sind froh darüber, daß sich die Anstrengungen um den Erhalt der Fertigung und der damit verbundenen Arbeitsplätze gelohnt haben", sagte Jochen Herklotz.

Abkehr von Bitterfeld

Er gehörte schon zu dem Betrieb, als dieser noch eine Hauptabteilung des volkseigenen Kombinates Industrie- und Kraftwerksrohrleitungen Bitterfeld war. Damals war er für die technische Erprobung gebauter Anlagen zuständig. „Wir hatten hier mit 42 Produktionsarbeitern einen relativ leistungsfähigen Produktionsbereich, den wir nicht ohne weiteres aufgeben wollten. Also versuchten wir schon im Sommer 1990, von Bitterfeld und damit aus dem Bereich der Treuhandanstalt Berlin loszukommen, was nach einigen Schwierigkeiten auch gelang. Für mich als eingesetzten Geschäftsführer begann von da an eine aufreibende Zeit. Wir brauchten Aufträge, wollten unter allen Umständen weiterarbeiten. Bisher hatten wir nur gemeckert, jetzt wollten wir zeigen, daß wir nicht schlechter als andere sind", so Jochen Herklotz, der auch davon sprach, wie er durch die Lande zog und die Leistungen der Firma anbot.

Mit Erfolg. VW erteilte den Auftrag, ein Transportsystem für die Karosseriefertigung zu bauen, das mittlerweile in allen Werken angewendet wird, für eine Entsorgungsfirma wurde die Herstellung von 15 Karosseriepressen aufgenommen und vor allem für Gewerbebetriebe in der Umgebung und den Heizungsfachhandel baute man Heizungscontainer mit Öl als Brennstoff. Die Einschätzung durch die Dresdner Treuhand, daß der Betrieb als „gut gehendes Unternehmen" sanierungsfähig sei, machte dem Geschäftführer und den Mitarbeitern Mut. Im September 1991 schließlich wurde man mit der Firma Dehoust bekannt, die Interesse an dem Unternehmen bekundete, nicht zuletzt wegen der günstigen territorialen Lage auch in Hinblick auf den künftigen Absatzmarkt Osteuropa. „Lagerbehälter sind sperrige Güter, die man nicht über Hunderte Kilometer transportiert. Deshalb entstand bei Dehoust der Wunsch, zum Einstieg in den hiesigen Markt auch die Produktion hier anzusiedeln. Freilich waren die Verhandlungen langwierig und nicht eben reibungslos", erläuterte der Heidenauer, der aber seine Lektion in Marktwirtschaft gut gelernt zu haben scheint.

Erweiterte Produktpalette

Apropos Lernen. Die 60 Mitarbeiter der Rohrtechnik Sachsen GmbH, die das Construct Engineering in ihr Firmenlogo RCE aufgenommen hatten, waren gezwungen, sich in den letzten zwei Jahren sehr viel an Wissen und Fertigkeiten anzueignen, denn die neuen Auftraggeber wie VW stellten andere und höhere Forderungen an die Qualität der Produkte.

Als besonders hilfreich wurde empfunden, daß die Firma Dehoust Mitarbeiter zur Qualifizierung für den Behälterbau in das Nienburger Unternehmen einlud. So ist jetzt in Heidenau eine Mannschaft zusammen, die fachlich bestens gerüstet ist für das erweiterte Produktionsprofil. Zu dem bisherigen Bereichen Anlagen- und Maschinenbau, Heizungstechnik und Umweltschutz kommt die Fertigung von zylindrischen Lagerbehältern aus Stahl zur ober- und unterirdischen Lagerung von Flüssigkeiten.

In das neue Unternehmen bringt RCE ein Auftragspolster von 1,7 Millionen Mark mit. Im abgelaufenen Geschäftsjahr verzeichnete die Firma einen Umsatz von vier Millionen Mark und verfolge laut Jochen Herklotz das Ziel, diesen im „Jahr eins" unter neuer Leitung zu verdoppeln. Zum Kaufpreis wollte er keine Auskunft geben. „Mit dem ausgebauten Vertriebssystem von Dehoust und unserem fachlichen Können läßt sich schon etwas auf die Beine bringen. Besonders begrüßenswert ist, daß in Heidenau, wo vom einstigen Industriestandort nicht mehr viel geblieben ist, mit der Privatisierung der RCE ein Zeichen gesetzt wird", äußerte der Geschäftsführer mit sichtlicher Zufriedenheit.

MORGEN

Nr. 202 / Dienstag, 1. September 1992

Dehoust investiert in Sachsen

Leimen. (nr – Eigener Bericht) Die Firma Dehoust GmbH Behälter und Apparatebau in Leimen hat sich jetzt in den neuen Bundesländern engagiert. Ein Vertrag mit der Treuhand über den Erwerb der Dehoust-RCE Sachsen GmbH in Heidenau unweit Dresden wurde soeben unterzeichnet. Mit diesem Abkommen verbunden ist die Sicherung von 60 Arbeitsplätzen. Das vorhandene Areal von 15 000 qm bietet Platz für garantierte Investitionen von 2 Mio. DM. Hergestellt werden in Heidenau vor allem Lagertanks aus Stahl (Ölheizung und Tankstellen). Weiteren Angaben zufolge hat bei der Standortwahl auch die Nähe zu den künftigen Märkten CSFR und Polen eine Rolle gespielt. In seinen Werken Leimen und Nienburg in Niedersachsen erzielte Dehoust mit 150 Beschäftigten 1991 einen Umsatz von fast 90 Mio. DM. Für das neue Werk in Sachsen erwartet man mittelfristig einen Umsatz von ungefähr 10 Mio. DM. Neben Heizöltanks aus Stahl produziert Dehoust auch Lagerbehälter aus Kunststoff.

Dehoust baut auch in Sachsen Tanks

Leimen. (tv) Die Dehoust GmbH Leimen, Hersteller von Heizöltanks aus Kunststoff und Lagertanks aus Stahl, hat bei der Treuhandanstalt einen Vertrag zur Übernahme der Rohrtechnik Sachsen GmbH (RCE), Heidenau, unterzeichnet. Wie Geschäftsführer Wolfgang Dehoust der RNZ sagte, bestehen seit einem Jahr Kontakte zur RCE. Bei der aus einem großen Kombinat hervorgegangenen Maschinenbaufirma werden vor allem große Stahltanks für Tankstellen und Heizungscontainer hergestellt.

Der Vertrag mit der Treuhand garantiert die Sicherung von 60 Arbeitsplätzen und Investitionen von zwei Millionen Mark innerhalb von 24 Monaten. Eine Minderheitsbeteiligung an der Dehoust-RCE hält der technische Leiter des Werks, Jochen Herklotz, der zusammen mit Wolfgang Dehoust und Ute Dehoust-Stemmler die Geschäftsführung bildet. In den Werken Leimen und Nienburg beschäftigt die Dehoust GmbH, die 1958 von Herbert Dehoust gegründet wurde, über 150 Mitarbeiter.

Mit dem Betrieb in Sachsen sieht Wolfgang Dehoust gute Wachstumschancen für sein Unternehmen. Er hat dabei auch den Osten Europas ins Visier genommen, in der CSFR und in Polen wird bereits Werbung gemacht.

Sächsische Zeitung

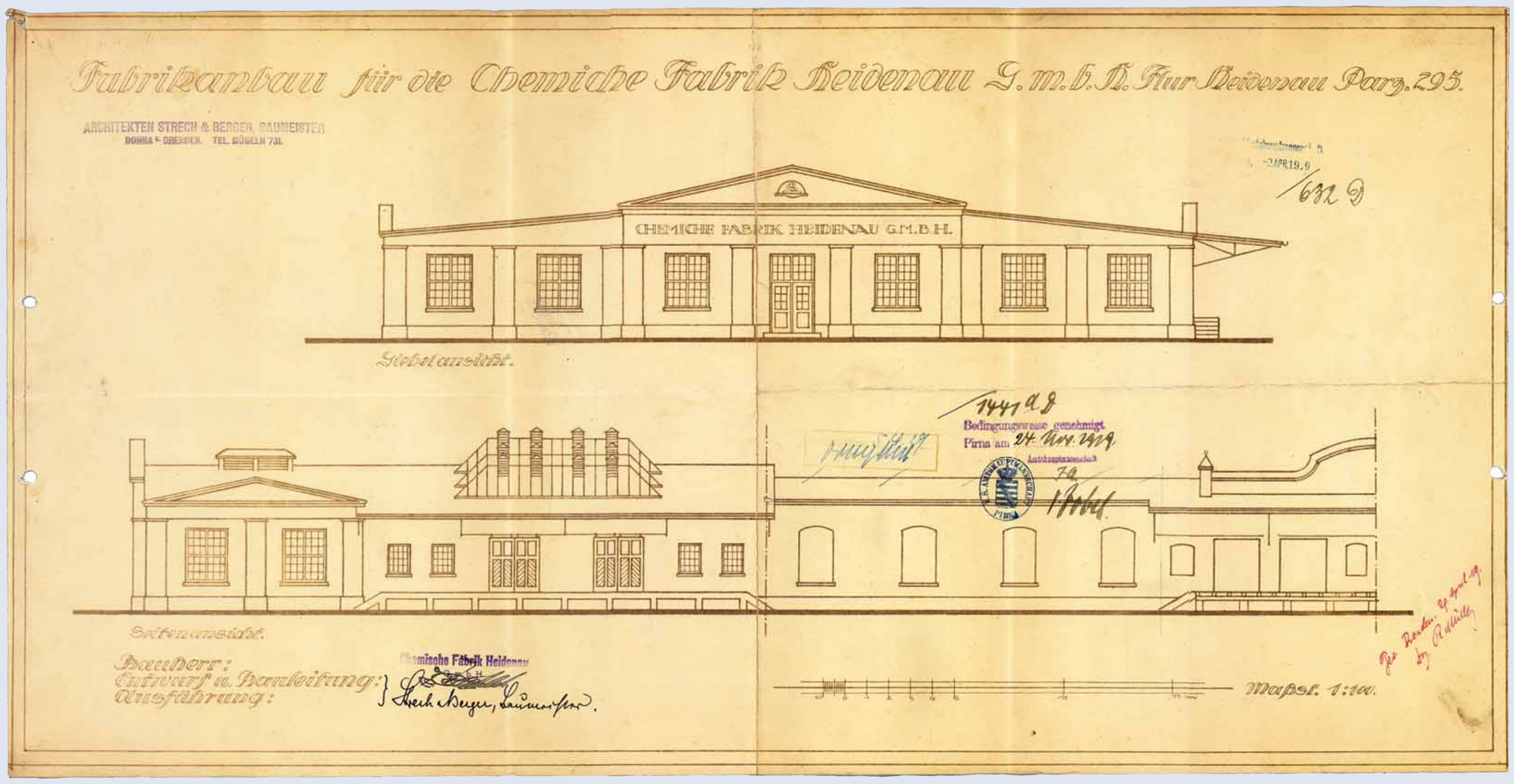
Heizcontainer aus Heidenau

Heidenau (SZ). Die Übernahme der Rohrtechnik Sachsen GmbH in Heidenau durch die Firma Dehoust GmbH Leimen sichert 60 Arbeitsplätze. Das Heidenauer Werk produziert zylindrische Stahlbehälter zur ober- und unterirdischen Lagerung von wassergefährdenden Flüssigkeiten. Speziell die Heizungscontainer eignen sich für die Umstellung von Braunkohle auf umweltschonendere Energieträger.

ab 1992 werden Hofanlagen und Fertigungshallen erneuert

DEHOUST

BEHÄLTER- u. APPARATEBAU



Zubehörbau alt

1970